

# Die Suche des Menschen

## Der gequälte Geist

Der Mensch hat im Laufe der Zeitalter nach etwas gesucht, das über ihn selbst hinausgeht, über das materielle Wohlergehen – etwas, das wir Wahrheit oder Gott oder Wirklichkeit nennen, einen zeitlosen Zustand – etwas, das nicht durch Umstände, Gedanken oder menschliche Korruption gestört werden kann.

Der Mensch hat immer die Frage gestellt: Worum geht es? Hat das Leben überhaupt einen Sinn? Er sieht die ungeheure Verwirrung des Lebens, die Brutalitäten, die Revolte, die Kriege, die endlosen Trennungen von Religion, Ideologie und Nationalität, und mit einem Gefühl tief sitzender Frustration fragt er: Was soll man tun, was ist dieses Ding, das wir Leben nennen, gibt es etwas darüber hinaus?

Und da er dieses namenlose Ding unter tausend Namen nicht gefunden hat, nach dem er immer gesucht hat, hat er den Glauben kultiviert – den Glauben an einen Erlöser oder an ein Ideal – und der Glaube führt unweigerlich zu Gewalt.

## Die Schlacht genannt Leben

In diesem ständigen Kampf, den wir Leben nennen, versuchen wir, einen Verhaltenskodex entsprechend der Gesellschaft aufzustellen, in der wir aufgewachsen sind, sei es eine kommunistische Gesellschaft oder eine so genannte freie Gesellschaft; wir akzeptieren einen Verhaltensstandard als Teil unserer Tradition als Hindus oder Muslime oder Christen oder was auch immer wir sind. Wir wenden uns an jemanden, der uns sagt, was richtiges oder falsches Verhalten, was richtiges oder falsches Denken ist, und wenn wir diesem Muster folgen, werden unser Verhalten und unser Denken mechanisch, unsere Reaktionen automatisch. Wir können dies sehr leicht an uns selbst beobachten.

## **Mit Löffel gefütterter Brei**

Jahrhundertlang wurden wir von unseren Lehrern, von unseren Autoritäten, von unseren Büchern, von unseren Heiligen mit dem Löffel gefüttert. Wir sagen: ‚Erzählen Sie mir alles darüber – was jenseits der Hügel und Berge und der Erde liegt‘, und wir sind mit ihren Beschreibungen zufrieden, was bedeutet, dass wir von Worten leben und unser Leben seicht und leer ist. Wir sind Menschen aus zweiter Hand. Wir haben von dem gelebt, was man uns gesagt hat, entweder geleitet von unseren Neigungen, unseren Tendenzen oder gezwungen durch die Umstände und die Umwelt. Wir sind das Ergebnis aller möglichen Einflüsse, und es gibt nichts Neues in uns, nichts, was wir für uns selbst entdeckt haben, nichts Ursprüngliches, Reines, Klares.

## **Religion: Ein Lagerhaus der Lügen**

Im Laufe der theologischen Geschichte wurde uns von religiösen Führern immer wieder versichert, dass wir, wenn wir bestimmte Rituale durchführen, bestimmte Gebete oder Mantras wiederholen, uns an bestimmte Muster halten, unsere Wünsche unterdrücken, unsere Gedanken kontrollieren, unsere Leidenschaften sublimieren, unseren Appetit einschränken und auf sexuelle Nachsicht verzichten, nach ausreichender Folter des Geistes und des Körpers etwas über dieses kleine Leben hinaus finden werden.

Und das ist es, was Millionen sogenannter religiöser Menschen im Laufe der Jahrhunderte getan haben, entweder in Isolation, indem sie in die Wüste oder in die Berge oder in eine Höhle gingen oder mit einer Bettelschale von Dorf zu Dorf wanderten oder sich in einer Gruppe einem Kloster anschlossen und ihren Geist zwangen, sich einem festgelegten Muster anzupassen. Aber ein gequälter Geist, ein gebrochener Geist, ein Geist, der allem Aufruhr entfliehen will, der die Außenwelt verleugnet hat und durch Disziplin und Konformität stumpf geworden ist – einen solchen Geist, wie lange er auch sucht, wird er nur nach seiner eigenen Verzerrung finden.

## **Der traditionelle Zugang**

Um also herauszufinden, ob es tatsächlich etwas jenseits dieser besorgten, schuldigen, ängstlichen, konkurrierenden Existenz gibt oder nicht, muss man meiner Meinung nach einen völlig anderen Ansatz verfolgen. Die traditionelle Herangehensweise besteht darin, von der Peripherie nach innen zu gehen und mit der Zeit, durch Übung und Verzicht, allmählich auf diese innere Blume, diese innere Schönheit und Liebe zu stoßen – in der Tat alles zu tun, um sich selbst schmal, kleinlich und schäbig zu machen; sich nach und nach abzuschälen; sich Zeit zu nehmen; das Morgen wird reichen, das nächste Leben wird reichen – und wenn man endlich zur Mitte kommt, stellt man fest, dass dort nichts ist, weil der Geist unfähig, stumpf und unsensibel geworden ist.

Nachdem man diesen Prozess beobachtet hat, fragt man sich, ob es nicht einen ganz anderen Ansatz gibt – d.h. ob es nicht möglich ist, von der Mitte aus zu explodieren?

## **Der einfache Ausweg**

Die Welt akzeptiert und befolgt den traditionellen Ansatz. Die Hauptursache der Unordnung in uns selbst ist die Suche nach der von einem anderen versprochenen Realität; wir folgen mechanisch jemandem, der uns ein bequemes spirituelles Leben sichert. Es ist eine höchst außergewöhnliche Sache, dass wir, obwohl die meisten von uns gegen politische Tyrannei und Diktatur sind, innerlich die Autorität, die Tyrannei eines anderen akzeptieren, um unseren Verstand und unsere Lebensweise zu verdrehen. Wenn wir also nicht intellektuell, sondern tatsächlich alle so genannte geistige Autorität, alle Zeremonien, Rituale und Dogmen vollständig ablehnen, bedeutet das, dass wir allein dastehen und bereits im Konflikt mit der Gesellschaft stehen; wir hören auf, respektable Menschen zu sein. Ein respektables menschliches Wesen kann unmöglich an diese unendliche, unermessliche Realität herankommen.

## **Die Falle der Respektabilität**

Sie haben jetzt damit begonnen, etwas absolut Falsches zu leugnen – den traditionellen Ansatz – aber wenn Sie es als Reaktion leugnen, haben Sie ein anderes Muster geschaffen, in dem Sie gefangen sind; wenn Sie sich intellektuell einreden, dass diese Leugnung eine sehr gute Idee ist, aber nichts dagegen unternehmen, können Sie nicht weitergehen. Wenn Sie sie jedoch leugnen, weil Sie die Dummheit und Unreife der Idee verstehen, wenn Sie sie mit ungeheurer Intelligenz ablehnen, weil Sie frei und nicht ängstlich sind, werden Sie eine große Störung in sich und um Sie herum erzeugen, aber Sie werden aus der Falle der Ehrbarkeit heraustreten. Dann werden Sie feststellen, dass Sie nicht mehr auf der Suche sind. Das ist das Erste, was man lernen muss – nicht zu suchen. Wenn Sie suchen, machen Sie wirklich nur einen Schaufensterbummel.

Die Frage, ob es einen Gott, eine Wahrheit oder eine Realität, oder wie immer Sie es nennen wollen, gibt oder nicht, kann niemals von Büchern, von Priestern, Philosophen oder Erlösern beantwortet werden. Niemand und nichts kann die Frage beantworten außer Ihnen selbst, und deshalb müssen Sie sich selbst kennen. Unreife liegt nur in der totalen Unkenntnis des Selbst. Sich selbst zu verstehen ist der Beginn der Weisheit.

## **Der Mensch und das Individuum**

Und was sind Sie selbst, das Individuum, das Sie sind? Ich glaube, es gibt einen Unterschied zwischen dem menschlichen Wesen und dem Individuum. Das Individuum ist eine lokale Einheit, lebt in einem bestimmten Land, gehört einer bestimmten Kultur, einer bestimmten Gesellschaft, einer bestimmten Religion an. Der Mensch ist keine lokale Entität. Er ist überall. Wenn das Individuum lediglich in einer bestimmten Ecke des weiten Feldes des Lebens handelt, dann ist sein Handeln völlig beziehungslos zum Ganzen. Man muss also bedenken, dass wir vom Ganzen und nicht vom Teil sprechen, denn im Größeren ist das Geringere, im Geringeren aber nicht

das Größere. Das Individuum ist das kleine konditionierte, elende, frustrierte Wesen, das mit seinen kleinen Göttern und seinen kleinen Traditionen zufrieden ist, während es dem Menschen um das totale Wohlergehen, das totale Elend und die totale Verwirrung der Welt geht.

## **Eine Million Jahre gescheiterter Anfänge**

Wir Menschen sind das, was wir seit Millionen von Jahren sind – kolossal gierig, neidisch, aggressiv, eifersüchtig, ängstlich und verzweifelt, mit gelegentlichen Blitzen der Freude und Zuneigung. Wir sind eine seltsame Mischung aus Hass, Angst und Sanftmut; wir sind sowohl Gewalt als auch Frieden. Vom Ochsenkarren zum Düsenflugzeug hat es nach außen hin Fortschritte gegeben, aber psychologisch hat sich das Individuum überhaupt nicht verändert, und die Struktur der Gesellschaft in der ganzen Welt wurde von Individuen geschaffen. Die nach außen gerichtete soziale Struktur ist das Ergebnis der nach innen gerichteten psychologischen Struktur unserer menschlichen Beziehungen, denn der Einzelne ist das Ergebnis der gesamten Erfahrung, des Wissens und des Verhaltens des Menschen. Jeder von uns ist der Speicher der gesamten Vergangenheit. Das Individuum ist der Mensch, der die ganze Menschheit ist. Die gesamte Geschichte des Menschen ist in uns selbst geschrieben.

## **Überleben des Stärkeren**

Beobachten Sie, was sich tatsächlich in Ihnen selbst und außerhalb von Ihnen in der Wettbewerbskultur abspielt, in der Sie mit ihrem Wunsch nach Macht, Position, Prestige, Namen, Erfolg und all dem anderen leben – beobachten Sie die Errungenschaften, auf die Sie so stolz sind, dieses ganze Feld, das Sie Leben nennen, in dem es Konflikte in jeder Form von Beziehungen gibt, die Hass, Antagonismus, Brutalität und endlose Kriege schüren.

Dieses Feld, dieses Leben, ist alles, was wir kennen, und da wir nicht in der Lage sind, den enormen Existenzkampf zu

verstehen, fürchten wir uns natürlich davor und finden auf alle möglichen subtilen Weisen einen Ausweg. Und wir haben auch Angst vor dem Unbekannten – Angst vor dem Tod, Angst vor dem, was hinter dem Morgen liegt. Wir haben also Angst vor dem Bekannten und Angst vor dem Unbekannten. Das ist unser tägliches Leben, und da es keine Hoffnung gibt, ist jede Form der Philosophie, jede Form des logischen Konzepts nur eine Flucht vor der tatsächlichen Realität dessen, was ist.

## **Gleiches Produkt – andere Verpackung**

Alle äußeren Formen des Wandels, die durch Kriege, Revolutionen, Reformierungen, Gesetze und Ideologien herbeigeführt wurden, haben das grundlegende Wesen des Menschen und damit der Gesellschaft nicht völlig verändert. Als Menschen, die in dieser monströs hässlichen Welt leben, sollten wir uns fragen: Kann diese Gesellschaft, die auf Wettbewerb, Brutalität und Angst basiert, zu einem Ende kommen? Nicht als eine intellektuelle Vorstellung, nicht als Hoffnung, sondern als eine tatsächliche Tatsache, damit der Geist frisch, neu und unschuldig wird und eine ganz andere Welt hervorbringen kann? Ich denke, das kann nur geschehen, wenn jeder von uns die zentrale Tatsache anerkennt, dass wir als Individuen, als menschliche Wesen, in welchem Teil der Welt wir auch immer leben oder welcher Kultur wir auch immer angehören, die volle Verantwortung für den gesamten Zustand der Welt tragen.

## **Das Problem sind Sie**

Jeder von uns ist für jeden Krieg verantwortlich, wegen der Aggressivität unseres eigenen Lebens, wegen unseres Nationalismus, unseres Egoismus, unserer Götter, unserer Vorurteile, unserer Ideale, die uns alle trennen. Und erst wenn wir nicht intellektuell, sondern tatsächlich, so tatsächlich, wie wir erkennen würden, dass wir hungrig sind oder Schmerzen haben, dass Sie und ich für all dieses bestehende Chaos, für all das Elend auf der ganzen Welt

verantwortlich sind, weil wir in unserem täglichen Leben dazu beigetragen haben und Teil dieser monströsen Gesellschaft mit ihren Kriegen, Spaltungen, ihrer Hässlichkeit, Brutalität und Gier sind – nur dann werden wir handeln.

## **Wahrheit hat keinen Weg**

Aber was kann ein Mensch tun – was können Sie und ich tun -, um eine völlig andere Gesellschaft zu schaffen? Wir stellen uns eine sehr ernste Frage. Kann überhaupt etwas getan werden? Was können wir tun? Wird es uns jemand sagen? Man hat es uns gesagt. Die so genannten geistigen Führer, die diese Dinge angeblich besser verstehen sollen als wir, haben es uns gesagt, indem sie versucht haben, uns in ein neues Muster zu verdrehen und zu formen, und das hat uns nicht sehr weit geführt; kultivierte und gelehrte Männer haben es uns gesagt, und das hat uns nicht weitergebracht. Man hat uns gesagt, dass alle Wege zur Wahrheit führen – Sie haben Ihren Weg als Hindu und jemand anders hat seinen Weg als Christ und einen anderen als Muslim, und sie alle treffen sich an derselben Tür – was, wenn man es betrachtet, so offensichtlich absurd ist.

Die Wahrheit hat keinen Weg, und das ist das Schöne an der Wahrheit, sie ist lebendig. Ein totes Ding hat einen Weg dorthin, weil es statisch ist, aber wenn Sie sehen, dass die Wahrheit etwas Lebendiges, Bewegtes ist, das keine Ruhestätte hat, das sich in keinem Tempel, in keiner Moschee oder Kirche befindet, zu dem keine Religion, kein Lehrer, kein Philosoph, niemand Sie führen kann – dann werden Sie auch sehen, dass dieses lebendige Ding das ist, was Sie eigentlich sind – Ihre Wut, Ihre Brutalität, Ihre Gewalt, Ihre Verzweiflung, die Qual und den Kummer, in denen Sie leben. In dem Verständnis all dessen liegt die Wahrheit, und Sie können sie nur verstehen, wenn Sie wissen, wie Sie diese Dinge in Ihrem Leben zu betrachten haben. Und Sie können nicht durch eine Ideologie hindurchblicken, durch einen Schirm aus Worten, durch Hoffnungen und Ängste.

## **Da gibt es nur Sie**

Sie sehen also, dass man sich auf niemanden verlassen kann. Es gibt keinen Führer, keinen Lehrer, keine Autorität. Es gibt nur Sie – Ihre Beziehung zu anderen und zur Welt – es gibt nichts anderes. Wenn Sie sich dessen bewusst werden, bringt das entweder große Verzweiflung mit sich, aus der Zynismus und Bitterkeit entstehen, oder, wenn Sie sich der Tatsache stellen, dass Sie und niemand sonst für die Welt und für sich selbst verantwortlich sind, für das, was Sie denken, was Sie fühlen, wie Sie handeln, geht alles Selbstmitleid verloren. Normalerweise leben wir davon, anderen die Schuld zu geben, was eine Form des Selbstmitleids ist.

Können Sie und ich also in uns selbst, ohne jeden äußeren Einfluss, ohne Überzeugungsarbeit, ohne Angst vor Strafe, eine totale Revolution, eine psychologische Mutation herbeiführen, so dass wir nicht länger brutal, gewalttätig, konkurrierend, ängstlich, ängstlich, gierig, gierig, neidisch und all die anderen Erscheinungsformen unserer Natur sind, die die verrottete Gesellschaft, in der wir unser tägliches Leben führen, aufgebaut haben?

## **Keine Philosophie Keine Theologie**

Es ist wichtig, von Anfang an zu verstehen, dass ich keine Philosophie oder eine theologische Struktur von Ideen oder theologischen Konzepten formuliere. Es scheint mir, dass alle Ideologien völlig idiotisch sind. Wichtig ist nicht eine Lebensphilosophie, sondern die Beobachtung dessen, was sich tatsächlich in unserem täglichen Leben abspielt, innerlich und äußerlich. Wenn Sie das, was sich abspielt, sehr genau beobachten und untersuchen, werden Sie sehen, dass es auf einer intellektuellen Konzeption beruht, und der Intellekt ist nicht das gesamte Feld der Existenz; er ist ein Fragment, und ein Fragment, wie klug es auch zusammengesetzt sein mag, wie alt und traditionell es auch sein mag, ist immer noch ein kleiner Teil der Existenz, während wir uns mit der Gesamtheit



des Lebens befassen müssen.

Und wenn wir uns anschauen, was in der Welt geschieht, beginnen wir zu verstehen, dass es keinen äußeren und inneren Prozess gibt; es gibt nur einen einheitlichen Prozess, es ist eine ganze, totale Bewegung, wobei die innere Bewegung sich als die äußere ausdrückt und die äußere wieder auf die innere reagiert. Um dies betrachten zu können, scheint mir alles notwendig zu sein, denn wenn wir wissen, wie wir schauen können, dann wird das Ganze sehr klar, und zum Schauen braucht es keine Philosophie, keinen Lehrer. Niemand muss Ihnen sagen, wie Sie schauen sollen. Man schaut einfach.

## **Selbsttransformation**

Können Sie dann, wenn Sie dieses ganze Bild sehen, es nicht verbal, sondern tatsächlich sehen, können Sie sich leicht und spontan verwandeln? Das ist die eigentliche Frage. Ist es möglich, eine vollständige Revolution in der Psyche herbeizuführen?

## **Wollen Sie sich verändern?**

Ich frage mich, wie Sie auf eine solche Frage reagieren. Sie sagen vielleicht: „Ich will mich nicht ändern“, und die meisten Menschen wollen das nicht, vor allem diejenigen, die sozial und wirtschaftlich ziemlich sicher sind oder die dogmatische Überzeugungen haben und sich damit zufrieden geben, sich selbst und die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind oder in leicht abgewandelter Form. Um diese Menschen geht es uns nicht.

Oder Sie können subtiler sagen: „Nun, das ist zu schwierig, das ist nichts für mich“, in diesem Fall haben Sie sich bereits selbst blockiert, Sie haben aufgehört, nachzufragen, und es hat keinen Sinn, noch weiter zu gehen. Oder Sie können auch sagen: „Ich sehe die Notwendigkeit einer grundlegenden inneren Veränderung in mir selbst, aber wie soll ich sie herbeiführen? Bitte zeigen Sie mir den Weg, helfen Sie mir

dabei“. Wenn Sie das sagen, dann geht es Ihnen nicht um die Veränderung an sich; Sie sind nicht wirklich an einer grundlegenden Revolution interessiert: Sie suchen lediglich nach einer Methode, einem System, um eine Veränderung herbeizuführen.

## **Es gibt keine Methode**

Wenn ich dumm genug wäre, Ihnen ein System zu geben, und wenn Sie dumm genug wären, ihm zu folgen, würden Sie lediglich kopieren, imitieren, sich anpassen, akzeptieren, und wenn Sie das tun, haben Sie in sich selbst die Autorität eines anderen errichtet, und daher gibt es einen Konflikt zwischen Ihnen und dieser Autorität.

Sie haben das Gefühl, dass Sie dies und jenes tun müssen, weil man es Ihnen aufgetragen hat, und doch sind Sie unfähig, es zu tun. Sie haben Ihre eigenen Neigungen, Tendenzen und Zwänge, die mit dem System in Konflikt stehen, dem Sie Ihrer Meinung nach folgen sollten, und deshalb gibt es einen Widerspruch zwischen Ihnen und dieser Autorität.

Sie werden also ein Doppelleben zwischen der Ideologie des Systems und der Realität Ihres täglichen Lebens führen. Indem Sie versuchen, sich der Ideologie anzupassen, unterdrücken Sie sich selbst – während das, was tatsächlich wahr ist, nicht die Ideologie ist, sondern das, was Sie sind. Wenn Sie versuchen, sich nach einem anderen zu studieren, werden Sie immer ein Mensch aus zweiter Hand bleiben.

## **Eine Formel gibt es nicht**

Ein Mann, der sagt: „Ich will mich ändern, sag mir, wie ich mich ändern soll“, scheint sehr ernsthaft, sehr ernsthaft zu sein, aber das ist er nicht. Er will eine Autorität, von der er hofft, dass sie in ihm selbst Ordnung schafft. Aber kann Autorität jemals Ordnung nach innen bewirken? Von außen auferlegte Ordnung muss immer Unordnung erzeugen. Sie mögen die Wahrheit darin intellektuell sehen, aber können Sie sie

tatsächlich so anwenden, dass Ihr Verstand keine Autorität mehr projiziert, die Autorität eines Buches, eines Lehrers, einer Ehefrau oder eines Ehemannes, eines Elternteils, eines Freundes oder der Gesellschaft? Weil wir immer nach dem Muster einer Formel gearbeitet haben, wird die Formel zur Ideologie und zur Autorität; aber in dem Moment, in dem Sie wirklich sehen, dass die Frage „Wie kann ich mich ändern?“ eine neue Autorität begründet, sind Sie für immer mit der Autorität fertig.

## **Um zu wiederholen...**

Lassen Sie es uns noch einmal deutlich sagen: Ich sehe, dass ich mich von den Wurzeln meines Wesens völlig verändern muss; ich kann mich auf keine Tradition mehr verlassen, weil die Tradition diese kolossale Faulheit, Akzeptanz und Gehorsam hervorgebracht hat; ich kann unmöglich auf einen anderen schauen, der mir hilft, mich zu verändern, nicht auf irgendeinen Lehrer, irgendeinen Gott, irgendeinen Glauben, irgendein System, irgendeinen äußeren Druck oder Einfluss. Was findet dann statt?

## **Mehr Energie**

Zunächst einmal: Können Sie jede Autorität ablehnen? Wenn Sie das können, bedeutet das, dass Sie keine Angst mehr haben. Was geschieht dann? Wenn Sie etwas Falsches zurückweisen, das Sie seit Generationen mit sich herumtragen, wenn Sie eine Last jeglicher Art abwerfen, was geschieht dann? Sie haben mehr Energie, nicht wahr? Sie haben mehr Kapazität, mehr Antrieb, mehr Intensität und Vitalität. Wenn Sie das nicht fühlen, dann haben Sie die Last nicht abgeworfen, Sie haben das totes Gewicht der Autorität nicht abgelegt.

## **Ungefesselt**

Aber wenn man sie abgeworfen hat und diese Energie hat, in der es überhaupt keine Angst gibt – keine Angst, einen Fehler zu machen, keine Angst, richtig oder falsch zu handeln – dann ist

diese Energie nicht selbst die Mutation? Wir brauchen eine ungeheure Menge an Energie und wir zerstreuen sie durch Angst, aber wenn es diese Energie gibt, die aus dem Abwerfen jeder Form von Angst entsteht, dann erzeugt diese Energie selbst die radikale innere Revolution. Sie müssen nichts dagegen unternehmen.

## **Handeln statt Reagieren**

Man bleibt also bei sich selbst, und das ist der tatsächliche Zustand für einen Mann, der es mit all dem sehr ernst meint; und da man nicht mehr auf irgendjemanden oder irgendetwas um Hilfe bittet, ist man schon frei zu entdecken. Und wenn es Freiheit gibt, dann gibt es Energie; und wenn es Freiheit gibt, dann kann sie nie etwas falsch machen. Freiheit ist etwas ganz anderes als Revolte. Es gibt kein richtig oder falsch machen, wenn es Freiheit gibt. Man ist frei, und aus dieser Mitte heraus handelt man. Und daher gibt es keine Angst, und ein Geist, der keine Angst hat, ist zu großer Liebe fähig. Und wenn es Liebe gibt, kann er tun, was er will.

Was wir also jetzt tun werden, ist, etwas über uns selbst zu lernen, nicht nach mir oder irgendeinem Analytiker oder Philosophen – denn wenn wir nach jemand anderem etwas über uns selbst lernen, lernen wir etwas über ihn, nicht über uns selbst – wir werden lernen, was wir eigentlich sind.

## **Freiheit von Autorität**

Nachdem wir erkannt haben, dass wir uns bei der Herbeiführung einer totalen Revolution innerhalb der Struktur unserer eigenen Psyche auf keine Autorität von außen verlassen können, gibt es die immens größere Schwierigkeit, unsere eigene innere Autorität zurückzuweisen, die Autorität unserer eigenen kleinen Erfahrungen und unserer gesammelten Meinungen, Kenntnisse, Ideen und Ideale.

Sie hatten gestern eine Erfahrung, die Sie etwas gelehrt hat, und das, was Sie daraus gelernt haben, wird zu einer neuen

Autorität – und diese Autorität von gestern ist so destruktiv wie die Autorität von tausend Jahren.

Um uns selbst zu verstehen, bedarf es keiner Autorität von gestern oder von tausend Jahren, denn wir sind lebendige Dinge, die sich immer bewegen, fließen und niemals ruhen. Wenn wir uns selbst mit der toten Autorität von gestern betrachten, werden wir die lebendige Bewegung und die Schönheit und Qualität dieser Bewegung nicht verstehen.

## **Vergessen Sie die Vergangenheit**

Frei von jeder Autorität zu sein, von der eigenen und der eines anderen, bedeutet, allem von gestern zu sterben, so dass der Geist immer frisch, immer jung, unschuldig, voller Elan und Leidenschaft ist. Nur in diesem Zustand lernt und beobachtet man. Und dazu bedarf es eines großen Bewusstseins, eines tatsächlichen Bewusstseins dessen, was in einem selbst vorgeht, ohne es zu korrigieren oder ihm zu sagen, was es sein soll oder nicht sein soll, denn in dem Moment, in dem man es korrigiert, hat man eine andere Autorität, einen Zensor, geschaffen.

## **Das Abenteuer fängt an**

Jetzt werden wir uns also gemeinsam untersuchen – nicht eine Person, die erklärt, während man liest, und der man zustimmt oder widerspricht, während man den Worten auf der Seite folgt, sondern wir machen gemeinsam eine Reise, eine Entdeckungsreise in die geheimsten Winkel unseres Geistes. Und um eine solche Reise zu unternehmen, müssen wir mit leichtem Gepäck reisen; wir dürfen nicht mit Meinungen, Vorurteilen und Schlussfolgerungen belastet werden – all die alten Möbel, die wir in den letzten zweitausend Jahren und mehr gesammelt haben. Vergessen Sie alles, was Sie über sich selbst wissen; vergessen Sie alles, was Sie jemals über sich selbst gedacht haben; wir werden beginnen, als ob wir nichts wüssten.

*Es hat letzte Nacht stark geregnet, und jetzt beginnt der*

*Himmel aufzuklaren; es ist ein neuer, frischer Tag. Begegnen wir diesem frischen Tag, als wäre es der einzige Tag. Beginnen wir unsere Reise gemeinsam mit all den Erinnerungen an das Gestern, die wir hinter uns gelassen haben – und beginnen wir, uns selbst zum ersten Mal zu verstehen.*

### [Einbruch in die Freiheit \(Hörbuch\)](#)



[Furcht](#)

[Bewusstsein](#)

[Befriedigung](#)

[Meditation](#)

[Trauer](#)

[Liebe](#)

[Laufe der Zeit](#)